

Weiter Streit um Moscheebau in Athen

In Griechenland versuchen ultra-orthodoxe und nationalistische Kreise noch immer, den Bau einer Moschee zu verhindern.

Dieser war schon 2004 für die damaligen Olympischen Sommerspiele vom Parlament beschlossen worden. Wie die deutsche katholische Nachrichtenagentur KNA berichtet, könnte der anhaltende Druck durch die Türkei jedoch dazu beitragen, dass die 150.000 Muslime in Hellas dennoch bald ihr eigenes Gotteshaus bekommen.

Hauptgegner jeder Moschee in Athen ist der griechisch-orthodoxe Metropolit von Piräus, Seraphim Mentzelopoulos. Er sieht in dem Moscheeprojekt einen Versuch zur Islamisierung des Athener Großraums sowie auch von ganz Griechenland. Seraphim fordert eine Volksabstimmung darüber, ob die Moschee gebaut oder das Vorhaben endgültig ad acta gelegt werden soll.

Eine mäßigende Stimme kommt vom Generalsekretär für Kultusangelegenheiten im griechischen Unterrichtsministerium, G. Kalantzis. Er ruft dazu auf, sich endlich vom "Komplex" der einstigen Türkenherrschaft zu befreien und "zeitgemäße Offenheit" zu zeigen.

Die Frage bekommt aber noch eine weiterreichende Dimension: Die Türkei verlangt den Bau der Moschee ohne jede weitere Verzögerung als eine der von Griechenland geforderten Gegenleistungen für eine Wiedereröffnung der Theologischen Hochschule von Chalki bei Istanbul.

In der griechischen Hauptstadt leben heute rund 150.000 eingebürgerte oder legal niedergelassene Muslime, die meisten von ihnen arabischer Herkunft.

Dazu kommt eine eher große Dunkelziffer von Illegalen, mehrheitlich aus Pakistan und Bangladesch. Sie alle haben kein eigenes Gotteshaus. Auch die bodenständige Muslim-Minderheit in Nordostgriechenland und auf den Inseln der Dodekanes verfügt über kein religiöses Zentrum in der eigenen Hauptstadt. In dieser wurden 1828 nach Vertreibung der Türken alle Moscheen zerstört, nur eine einzige blieb als Bauwerk erhalten und diente lange als Museum für Volkskunde. Um ihre Wiedereröffnung bemüht sich Ankara immer wieder vergeblich.

Athen, 16.04.13 (KAP)